



Protokoll Gemeindeversammlung

Donnerstag, 08. Dezember 2016 um 20.00 Uhr im Mehrzweckgebäude Horriwil

Vorsitz	Pascal Kissling	Gemeinde-Vizepräsident
Protokoll	Silvia Schreier-Jenni	Leiterin Gemeindeverwaltung
Stimmzähler	Stefan Flükiger, Attila Lardori	
Anwesend	72	
Stimmberechtigt	68	
Entschuldigt	Beat Noll (Präsident RPK), Max Kronenberg (Präsident BWK)	
Presse	Nadine Schmid, Solothurner Zeitung	
Gäste	Roland Kumli, Finanzverwalter (Trakt. 6), Uriel Kramer, W + H AG (Trakt. 5), Evelyne Ruef, Schulleiterin	

Traktanden

- 1. Wahl der Stimmzählerinnen/Stimmzähler**
- 2. Bereinigung und Genehmigung der Traktandenliste**
- 3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2016**
- 4. Genehmigung Anpassung Dienst- und Gehaltsordnung, Anhang II. Feste Gehälter: Gemeindepräsident**
- 5. Kreditbewilligung zur Investitionsrechnung 2017**
 - 5.1 Anschaffung Hardware Schule Horriwil, Kredit Fr. 40'100.--
 - 5.2 Sanierung Drainagen, Kredit von Fr. 985'000.--(Subventionen Fr. 704'200.--, Nettoinvestition Fr. 280'800.--)
- 6. Voranschlag 2017**
 - 6.1 Erfolgsrechnung (früher Laufende Rechnung)
 - 6.2 Investitionsrechnung
 - 6.3 Festsetzung des Steuerfusses
- 7. Orientierungen**
 - 7.1 Update aus der Wahlkommission (A. Lardori)
 - 7.2 Update aus der Kommission bez. Zentrumsplanung (C. Spirig)
- 8. Verschiedenes**

Zur Eröffnung dankt Frau Elisabeth Borner im Namen des Frauenchors der Versammlung für die Anschaffung des neuen Flügels. So kommen wir in den Genuss einer musikalischen Darbietung zur Einstimmung des heutigen Abends.

Feststellungen

Die Gemeindeversammlung ist in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Gemeindeordnung frist- und formgerecht einberufen worden.

Die Akten sind, ebenfalls wie vorgeschrieben, zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt. Die Gemeindeversammlung wird durch Gemeinde-Vizepräsident Pascal Kissling mit den vorgenannten Feststellungen eröffnet.

1. Wahl der Stimmzählerinnen/Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Stefan Flükiger und Attila Lardori vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

2. Bereinigung und Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wird durch die Versammlung einstimmig genehmigt.

3. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2016

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2016 wurde vom Gemeinderat an seiner Sitzung vom am 4. Juli 2016 genehmigt. Gemäss §10 der Gemeindeordnung liegt es an der heutigen Versammlung zur Einsichtnahme auf. Es werden keine Fragen gestellt, bzw. Korrekturen gewünscht. Es wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Genehmigung Anpassung Dienst- und Gehaltsordnung, Anhang II. Feste Gehälter: Gemeindepräsident

Um das Amt der Gemeindepräsidentin/ des Gemeindepräsidenten aufzuwerten, hat der Gemeinderat an der Sitzung vom 08. November einstimmig zu Handen der Gemeindeversammlung eine Erhöhung der Entschädigung von Fr. 10'000.-- auf Fr. 16'500.-- pro Jahr verabschiedet. Mit der Ressortentschädigung kommt so eine neue Gemeindepräsidentin/neuer Gemeindepräsident auf ein Einkommen von Fr. 20'000.-- pro Jahr. Diese Grössenordnung entspricht auch den Entschädigungen umliegender Gemeinden mit ähnlichen Einwohnerzahlen, was mittels einer Tabelle veranschaulicht wird.

Eintreten in das Geschäft wird einstimmig beschlossen.

Es sind keine Wortmeldungen zu verzeichnen.

Antrag Gemeinderat

Der Anpassung der Dienst- und Gehaltsordnung, Anhang II. Feste Gehälter: Gemeindepräsident Fr. 16'500.— pro Jahr ist zuzustimmen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Anpassung der Dienst- und Gehaltsordnung, Anhang II. Feste Gehälter: Gemeindepräsident Fr. 16'500.—pro Jahr.

5. Kreditbewilligung zur Investitionsrechnung 2017

5.1 Anschaffung Hardware Schule Horriwil, Kredit Fr. 40'100.—

Aufgrund der vom Kanton vorgegebenen ICT Regelstandarts für Schulen wurde in einer Arbeitsgruppe unser ICT-System an unserer Schule analysiert. Es wurde eine Ist und Soll-Analyse durchgeführt. Um unseren Schülern die Möglichkeit zu geben, mit einer modernen ICT-Infrastruktur zu lernen, hat der Gemeinderat in der Sitzung vom 21.09.2016 einen Kredit von Fr. 40'100.-- zu Handen der Gemeindeversammlung verabschiedet.

Eintreten in das Geschäft wird einstimmig beschlossen.

Wortmeldungen:

Men Beglinger erhält das Wort. Er ist vom GR beauftragt worden, das Geschäft zu prüfen und die Ausgangslage zu überarbeiten. Er erläutert die Weisungen des Kantons vom 21.05.2015 im Detail. Die Umsetzung muss bis Beginn des nächsten Schuljahres erfolgen. Die Zielsetzungen sowie die Kosten werden aufgezeigt.

Evelyn Ruef (Schulleitung) orientiert die Anwesenden über den Ablauf im heutigen Schulalltag. Aus diesem sind Laptops/Pads nicht mehr wegzudenken und fester Bestandteil im Unterricht.

Antrag Gemeinderat

Der Anschaffung der Hardware Schule Horriwil mit einem Kredit von Fr. 40'100.—ist zuzustimmen. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug des Geschäfts beauftragt und die Schlussabrechnung ist der Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu bringen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig den Kredit von Fr. 40'100.-- für die Anschaffung Hardware Schule Horriwil. Der GR wird mit dem Vollzug beauftragt und die Schlussabrechnung ist der Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu bringen.

5.2 Sanierung Drainagen, Kredit von Fr. 985'000.—(Subventionen Fr. 704'200.--, Nettoinvestition Fr. 280'800.--)

Vor 4 Jahren wurden die Sammelleitungen des Gemeindedrainagenetzes gespült und die wichtigen Leitungen wurden mittels Kanalfernsehen überprüft. Die zwischenzeitlich abgeschlossene Auswertung der Aufnahmen zeigt, dass das Sammelleitungsnetz grundsätzlich in einem guten Zustand ist. Etwa 1'400 m der Leitungen sind allerdings in einem schlechten Zustand und müssen ersetzt und ca. 650 m müssen saniert werden. Da die Realisierung des Projektes grosse finanzielle Aufwendungen von einerseits der Gemeinde und andererseits auch der Landwirte mit sich bringt, erfolgt diese in drei Etappen in den Jahren 2017 bis 2019. Die Dringlichkeit der Etappierung wurde aufgrund der Aufnahmen und Abklärungen durch die Gemeinde sowie der ausgewerteten Angaben der Landwirte festgelegt. Es ist wichtig, dass die Gemeinde - zusammen mit den Landwirten - dem Unterhalt des Drainagenetzes die erforderliche Bedeutung zukommen lässt und dafür besorgt ist, dass dieses in einem guten und betriebsfähigen Zustand gehalten wird.

Eintreten in das Geschäft wird einstimmig beschlossen.

Wortmeldungen:

Uriel Kramer teilt mit, dass das Netz vor 50 Jahren erstellt wurde. Das Amt für Landwirtschaft ist Aufsichtsbehörde und bauliche Massnahmen müssen vom Regierungsrat genehmigt werden. Die Drainagen dienen der Ableitung des Meteor- und öffentlichen Bachwassers in die Vorfluter. Mit den Landwirten wurden die vorgesehenen Arbeiten vorbesprochen. Bis Baustart wird jedoch die eine oder andere Hürde noch zu nehmen sein.

Schlussendlich erfolgt die öffentliche Auflage bei Kanton und Gemeinde. Je nach Zeitaufwand beim Kanton, kann die Realisierung allenfalls auch erst 2018 in Angriff genommen werden. Einer ersten Schätzung zufolge belaufen sich die Kosten für die Landeigentümer auf Fr. 192'000.--.

Es sind keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen.

Antrag Gemeinderat

Der Sanierung der Drainagen mit einem Kredit von Fr. 985'000.-- (Subventionen Fr. 704'200.--, Nettoinvestition Fr. 280'800.--) ist zuzustimmen.

Die Investitionen werden über drei Jahre verteilt mit Nettoinvestitionen:

- 2017: Fr. 123'200.--
- 2018: Fr. 80'000.--
- 2019: Fr. 77'600.--

Der Gemeinderat ist mit dem Vollzug des Geschäfts zu beauftragen und die Schlussabrechnung ist der Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu bringen.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig Sanierung der Drainagen mit einem Kredit von Fr. 985'000.-- (Subventionen Fr. 704'200.--, Nettoinvestition Fr. 280'800.--). Diese werden über drei Jahre verteilt (2017 bis 2019). Der GR wird mit dem Vollzug beauftragt und die Schlussabrechnung ist der Gemeindeversammlung zur Kenntnis zu bringen.

6. Voranschlag 2017

6.1 Erfolgsrechnung ; 6.2 Investitionsrechnung; 6.3 Festsetzung des Steuerfusses

Der Voranschlag 2016 wurde in Kurzform allen Haushaltungen zugestellt. Ferner konnten die detaillierten Unterlagen während der Auflagefrist vom 23. November bis 08. Dezember 2016 bei der Gemeindeverwaltung und im Internet eingesehen werden.

Erneut kann ein nahezu ausgeglichenes Budget präsentiert werden. Dank der strikten Ausgabenkontrolle und den Überschüssen der letzten Jahre konnte ein stattliches Eigenkapital geschaffen werden. Die Gemeinde steht finanziell gut da, daher beantragt der Gemeinderat die bereits mehrmalig von der Bevölkerung geforderte Steuersenkung.

Eintreten in das Geschäft wird einstimmig beschlossen.

Detailberatung Traktandum 6.1, 6.2 und 6.3

Roland Kumpli erläutert die *Erfolgsrechnung*. In der Rubrik „3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche“ ist eine Erhöhung von rund Fr. 10'000.-- zu verzeichnen. Pascal Kissling erklärt dazu die neue Vereinbarung gemäss repla-Projekt Kostenbeteiligung. Das neue Modell sieht vor, eine Gesamtsumme von jährlich 1.6 Millionen auf die Regionsgemeinden zu verteilen und ersetzt die bis dato unterschiedlichen Kostenteiler der einzelnen Institutionen, resp. organisiert die Finanzierung neu.

Die Erfolgsrechnung gibt zu keinen weiteren Wortmeldungen Anlass und wird einstimmig genehmigt.

Investitionsrechnung 2017:

	Ausgaben	Einnahmen
2 Bildung	225'100	
6 Verkehr	16'000	
7 Umweltschutz		60'000
8 Volkswirtschaft	420'000	296'800
9 Finanzen und Steuern	60'000	
Total Ausgaben/ Einnahmen	721'100	356'800
Nettoinvestitionen 2017	364'300	

Der Aufwandüberschuss kann durch das vorhandene Eigenkapital gedeckt werden. Die Investitionen können aus den vorhandenen flüssigen Mitteln finanziert werden.

Eigenkapital 2017 (nach Abzug des budgetierten Aufwandüberschusses 2016/17): Fr. 1'418'000.--.

Die Investitionsrechnung gibt zu keinen Wortmeldungen Anlass und wird mit grosser Mehrheit bei einer Enthaltung genehmigt.

Festsetzung des Steuerfusses

Der (Aufwand-)Überschuss würde laut Finanzplan in den nächsten drei Jahren ungefähr gleich bleiben, ehe er abnimmt und 2021 mit einem kleinen Plus abschliesst. Für die nächsten 3 Jahre lassen sich handfeste Prognosen machen, was danach komme, könne sich noch ändern, so **Roland Kumli**, Finanzverwalter.

Bianca Herron fügt an, dass die Gemeinde die Hundesteuer wegen der Verteuerung der Hundemarke erhöht hat. Diese Marke wird nun bekanntlich abgeschafft. Wird somit auch die Hundesteuer gesenkt?

Soweit bisher bekannt (**R. Kumli/S. Schreier**), muss die Gemeinde den Betrag von Fr. 40.--/Hund trotz der Markenabschaffung an den Kanton entrichten.

Urs Hintermann hat Berechnungen über die letzten Jahre hinweg angestellt. Er findet, dass die Gemeinde zwar gut gewirtschaftet habe, uns jedoch viel zu viel Geld eingezogen wurde. Es könne eine Senkung von bis zu 18 Prozent verkräftet werden. Dies auch im Hinblick auf einen durchschnittlichen Gemeinde-Steuerfuss von 119.4 % im Kanton. Er sei sich bewusst, dass nicht weitere Sonderzahlungen zu erwarten seien. Horriwil habe jedoch ein Pro-Kopf-Vermögen und könne das bewältigen. Sein Antrag lautet deshalb auf Senkung des Steuerfusses um 10 %.

Pascal Kissling warnt vor einer solchen Senkung, welche einen Aufwandüberschuss von Fr. 200'000.—zur Folge hätte. Vor ein paar Jahren gab es eine Senkung um fünf Punkte. Bei 115 % würde das Budgetieren alles andere als angenehm. Mit der vorgeschlagenen, moderaten Senkung nähern wir uns langsam dem Durchschnitt an.

Attila Lardori gibt die geopolitische Situation mit der aktuellen Flüchtlingslage zu bedenken. Falls wir aus irgendwelchen Gründen wieder erhöhen müssten, würde das schwierig. Er votiert für die 3%-Senkung, keinesfalls 10 %.

Otto Ziegler fragt nach, warum die Sanierung der Wilstrasse nicht mehr aktuell sei. Die Strasse befinde sich in einem sehr schlechten Zustand.

Cyrill Spirig nimmt das Votum von Otto Ziegler in seiner Eigenschaft als Mitglied der BWK auf. Auch der Gemeinderat nimmt das Anliegen zur Kenntnis. Aufgrund anderer dringlicherer Geschäfte wurde die Sanierung der Wilstrasse vorerst zurückgestellt.

Auch Cyrill Spirig ist der Meinung, in Anbetracht der anstehenden Projekte und Geschäfte, die Steuern nicht zu drastisch zu senken.

Antrag Urs Hintermann: Steuersenkung um 10 % von 125 % auf 115 % für natürliche und juristische Personen gleichermaßen.

Der Antrag von Herrn Urs Hintermann wird mit 10 Ja : 56 Nein, bei 2 Enthaltungen, abgelehnt.

Antrag Gemeinderat

Die Steuersenkung um 3 % von 125 % auf 122 % für natürliche und juristische Personen gleichermaßen, wird mit 60 Ja-Stimmen, bei 8 Enthaltungen genehmigt.

Antrag Gemeinderat

6.1 Genehmigung des Voranschlages 2017 der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 55'030.--

6.2 Genehmigung der Nettoinvestitionen des Jahres 2017 von Fr. 364'300.--

6.3 Genehmigung des Steuerfusses von

- nat. Personen 122 % (Senkung von 3%)
- jur. Personen 122 % (Senkung von 3%)
- Genehmigung der Feuerwehersatzabgabe von 15 % des Staatssteuer, max. Fr. 400.-- (unverändert)
- Hundesteuer Fr. 130.-- pro Tier (unverändert)

Beschluss

Der Voranschlag 2017 wird von der Gemeindeversammlung mit grossem Mehr genehmigt.

7. Orientierungen

7.1 Update aus der Wahlkommission (A. Lardori)

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 13.10.2016 die Einberufung einer nichtständigen Kommission i.S. Gemeindepräsidenten- und Gemeinderatswahlen beschlossen. Es geht um den Erhalt der eigenständigen Gemeindepolitik. Dies veranschaulicht auch Herr **Attila Lardori** eindrücklich in seinem Votum. Im Dorf leben Leute, die etwas bewirken können. Er appelliert an die Bevölkerung, sich möglichst zahlreich zur Wahl zu stellen. Wenn nicht als Präsident oder Gemeinderat, dann als Mitglied einer Kommission. Auch Ersatzmitglieder werden benötigt. Gerne steht er auf Wunsch mit Rat und Tat zur Verfügung.

Eugen Lüthi erkundigt sich, warum diese Wahl nötig sei. Wir hätten ja den Vizepräsidenten und dieser erfülle das Amt sehr gut.

Pascal Kissling orientiert, dass dies eine Vorgabe des Kantons ist. Die Wahl hätte schon eher vollzogen werden sollen, was jedoch aus Termingründen nicht möglich war. Es sei gesetzlich nicht möglich, dass der Vize einfach nachrücke. Zudem fehlen leider auch die Ersatz-Gemeinderäte.

7.2 Update aus der Kommission bez. Zentrumsplanung (C. Spirig)

Cyrill Spirig stellt die ganze Kommission vor und dankt allen für ihr Engagement und ihr Kommen. Er erläutert den Auftrag der Kommission und erteilt einen kurzen Überblick über die Planung dieses Gebietes, welche immerhin bereits seit 1975 im Gespräch ist. Falls jemand ein Anliegen, Fragen oder Anregungen hat, bittet er darum, sich jederzeit bei ihm oder einem Kommissionsmitglied zu melden.

8. Verschiedenes

Uriel Kramer stellt die Ausgangslage, den Stand der Arbeiten sowie die Ziele betr. Sanierung Hünikenstrasse vor. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Frühjahr 2018 starten.

H. Kipfer präsentiert anhand von Fotos das Ergebnis der ersten Etappe Schulhaussanierung. Erfreulicherweise konnte rund Fr. 10'000.—unter dem budgetierten Aufwand abgeschlossen werden. Die zweite Etappe beginnt voraussichtlich in den Frühlingferien 2017. Auch ihm und der gesamten Kommission gebührt der beste Dank für ihre Arbeit.

Pascal Kissling orientiert, dass ein neue/r Anzeigerverträger/in gesucht wird und das Amt bereits im Anzeiger ausgeschrieben wurde. Ebenfalls wird die Stelle auf der Gemeindeverwaltung frei. Auch dieses Inserat erfolgt diese Woche. Die bisherige Leiterin der Verwaltung erhält für ihr Engagement einen tollen Blumenstrauss und die besten Wünsche für ihren weiteren beruflichen Werdegang.

Der Weihnachtsbaumverkauf der Bürgergemeinde Horriwil findet am **17. Dezember** statt. Auch dieses Jahr erfreuen wir uns wieder an einem wunderschön leuchtenden Baum. Herzlichen Dank dafür!

Cyrill Spirig dankt Pascal Kissling für seinen Einsatz. Der beste Dank ergeht auch an seine Frau für ihr Verständnis und die Unterstützung.

Pascal Kissling bedankt sich bei allen für die Unterstützung, welche ihn äusserst motiviert hat. Merci auch an die Ratskollegen für ihren zusätzlichen Aufwand. Mit den besten Wünschen für die bevorstehenden Festtage schliesst er die Versammlung.

Schluss der Versammlung: 22.10 Uhr

Der Gemeinde-Vizepräsident

Die Leiterin Gemeindeverwaltung



Pascal Kissling

Silvia Schreier-Jenni